



Montag den 25. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. von Schlegel. — Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann. — Dirigent: Joseph Snaga.

PERSONEN:

Theseus, Herzog von Athen.	Josef Klein	Hermia, Tochter des Egeus, in	
Egeus, Vater der Hermia . . .	Gustav Beaurepaire	Lysander verliebt	Alice Hall
Lysander } Liebhaber der	Karl Ekert	Oberon, König der Elfen . . .	Arthur Holz
Demetrius } Hermia	Otto Stoeckel	Titania, Königin der Elfen . .	Camilla Eibenschütz
Philostrat, Aufseher der Lust-		Puck, ein Elfe	Gertrud Seeliger
barkeiten am Hofe d. Theseus	Paul Marx	Erste Elfe	Eva Martersteig
Squenz, der Zimmermann . . .	Alfred Kühne	Bohnenblüte	kl. Gries
Schnock, der Schreiner . . .	Albert Fischer	Spinnwebe	
Zettel, der Weber	Fritz Odemar	Motte	kl. André
Flaut, der Bälgenflicker . . .	Matthias Claudius	Sensamen	kl. Marx
Schnauz, der Kesselflicker . .	Fritz Krampert	Pyramus	kl. Boehres
Schlucker, der Schneider . . .	Arthur Schetter	Thisbe	Fritz Odemar
Hippolyta, Königin der Ama-		Wand	
zonen, mit Theseus verlobt	Elisabeth Hruby	Mondschein	Matthias Claudius
Helena, in Demetrius verliebt	Hermine Körner	Löwe	Fritz Krampert
			Theodor Kiegler
			Albert Fischer

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
 Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme von Hugo Baruch & Co. und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Dienstag, den 26. Dezember, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Goethe“.
 nachm. 2 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
 abends 7 1/2 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

Mittwoch, den 27. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
 Donnerstag, 28. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).



Montag den 25. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel

Übersetzt von A.
Regie

William Shakespeare.

Adaptiert von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Inszeniert von Joseph Snaga.

Theseus, Herzog von Athen.
Egeus, Vater der Hermia
Lysander } Liebhaber der Hermia
Demetrius }
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe d. Theseus
Squenz, der Zimmermann
Schnock, der Schreiner
Zettel, der Weber
Flaut, der Bälgenflicker
Schnauz, der Kesselflicker
Schlucker, der Schneider
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt
Helena, in Demetrius verliebt
Andere Elfen, im Gefolge



Sohn des Egeus, in den er verliebt Alice Hall
König der Elfen Arthur Holz
Königin der Elfen Camilla Eibenschütz
Elfe Gertrud Seeliger
Elfe Eva Martersteig
Elfen
Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpeln vorgestellt wird
Folge des Theseus und der Hippolyta im Ager Wald.

Nach dem 4. Aufzuge
Szenische Ausstattung nach Entwurf
Kostüme

Pause fällt der Hauptvorhang.
aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin.
eigenen Werkstätten.

1. Rang Prosceniumloge
1. Rang Untere Prosceniumloge
1. Rang Mittelloge
1. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett 1.—4. Reihe
Parkett 5.—10. Reihe

15. Reihe Mark 3,—
Parkett „ 2,50
4. Reihe „ 2,—
6. Reihe „ 1,50
9. Reihe „ 1,—
11. Reihe „ 0,70
Parkettplatz „ 0,50

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Die Tageskasse (Eintrittsgeld)
Telephonische Billettbestellungen
Die voraus bestellten Billetts müssen
sonst wird anderweitig darüber
für alle Plätze beginnt am

Garderobengebühr.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Eingang von 10—1 Uhr geöffnet.
Billette (No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
ergehenden Tages an der Tageskasse.

Dienstag, den 26. Dezember

und Tondichter-Matinée: „Goethe“.
angestimmten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von
Ephraim Lessing.

Mittwoch, den 27. Dezember
Donnerstag, 28. Dezember

„Sommer-Nachtstraum“ von William Shakespeare.
„Sommer-Nachtstraum“ von William Shakespeare.
„Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

Preise der Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).